

Hygiene auf dem Prüfstand

dabamed AG analysiert, testet und berät Zahnarztpraxen schweizweit.

Immer strenger werdende Hygienevorschriften fordern spezielle Fortbildungsmassnahmen im Bereich der Hygiene. Die dabamed AG mit Sitz in Illnau ist genau darauf spezialisiert und unterstützt ihre Kundschaft, um dieses fachspezifische Wissen in Theorie und Praxis zu erlernen.

Wie genau schaut man auf die Hygiene? Wo gestalten sich immer wieder Probleme bei der Einhaltung von Hygiene-Protokollen?

Antworten darauf haben Dany Badstuber und Barbara Fontão, Hygienespezialisten und Fachberater für Hygiene bei der dabamed AG. Und sie schauen ganz genau. Zahnarztpraxen rücken beim Thema Hygiene neben humanmedizinischen Praxen oder auch Praxen für die Podologie, Gynäkologie u. v. m. in den Fokus. Die dabamed AG berät all diese Fachbereiche und das entsprechende Personal. Nur zu oft entdecken sie dabei «Lücken im System», wissen sie doch, wovon sie sprechen. Die dabamed AG stückt dabei in offene Wunden, hat eine Nische entdeckt, die mehr denn je wichtig zu bespielen ist. Sie analysiert, berät und bildet aus. Das Unternehmen hat sich zur Aufgabe gemacht, seine Kundschaft im Bereich der Hygiene in medizinischen Praxen zu sensibilisieren und zu schulen.

Diese Dokumentationspflicht führt unweigerlich dazu, dass man auch in der Schweiz die Sichtweise über die gelebte Hygiene überarbeiten muss. Unsere Mitarbeitenden sind auf dem neusten Stand der Bestimmungen, um unsere Kunden jederzeit umfassend beraten zu können.

Wenn man Dany Badstuber fragt, wie schnelllebig und vielschichtig das Thema Hygiene in der Praxis ist, hat er sehr klare Aussagen: «In den letzten Jahren und aktuell gab und gibt es so viele signifikante Änderungen und Verschärfungen im Bereich der Instrumentenaufbereitung. Immer mehr Schreibaufwand und das Führen von Listen und Protokollen wurden zur Pflicht gemacht. Diese Dokumentationspflicht führt unweigerlich dazu, dass man auch in der Schweiz die Sichtweise über die gelebte Hygiene überarbeiten muss. Unsere Mitarbeitenden sind auf dem neusten Stand der Bestimmungen, um unsere Kunden jederzeit umfassend beraten zu können.»



Schulungen vor Ort machen immer Sinn. Denn da kann man 1:1 mit den Bedingungen bei der Kundschaft die Punkte ansprechen und verbessern und ein hohes Verständnis für optimale Hygienebedingungen schaffen.

Schulungen für das Praxisteam

Die dabamed-Schulungen sind sehr beliebt in der Schweiz. Mehr als 3'000 Kunden in der ganzen Schweiz vertrauen auf das Know-how des Unternehmens aus Illnau, im Zürcher Nordosten. Das Hauptaugenmerk liegt neben Verkauf, Logistik, Versand und Beratung ganz klar auf der Schulung des Praxispersonals. Stichworte dazu sind Arbeitsplatz-Desinfektion, Instrumentenaufbereitung, Personalschulung in Hygiene im eigenen Schulungszentrum oder eben direkt vor Ort, bei der Kundschaft. «Schulungen vor Ort machen immer Sinn», weiss Dany Badstuber. «Denn da kann man 1:1 mit den Bedingungen bei der Kundschaft die Punkte ansprechen und verbessern und ein hohes Verständnis für optimale Hygienebedingungen schaffen.»

So macht es die dabamed AG – sie forscht, testet und bewertet – mit Sympathie und Professionalität.

Neben den Hygieneschulungen bietet die dabamed AG auch direkt die Lösungen für ein optimales Hygienekonzept an. Mit zahlreichen Produkten im Bereich Sterilgutaufbereitung hat das Unternehmen ein umfangreiches Produktpertoire in petto, wie z. B. Steril-Container der Firma USTOMED, Behältnisse für Sonderabfälle, Wasseraufbereitungsanlagen sowie auch Thermodesinfektoren und Sterilisatoren. Das Portfolio ist umfassend und deckt den gesamten Bedarf der Hygiene und Instrumentenaufbereitung ab. Die Kunden der dabamed AG schätzen die Flexibilität und den Service des Unternehmens, sie vertrauen Badstuber und seinem Team. Die dabamed AG freut es und sie bedankt sich für das Vertrauen. Gleichzeitig motiviert das Unternehmen die Schweizer Zahnärzte, weiterhin die Standards im Interesse der Patienten hochzuhalten. **DT**

dabamed AG

Tel.: +41 44 942 01 01
info@dabamed.ch
www.dabamed.ch

Mundspülung gegen Parodontopathien

Grünes Blattgemüse als Alternative?

Die Mundgesundheit ist ein entscheidender Aspekt des allgemeinen Wohlbefindens und kann einen erheblichen Einfluss auf die systemische Gesundheit haben.

Zahnfleischerkrankungen und Karies stellen weltweit häufige Probleme dar, die sowohl durch bakterielle Beläge als auch durch diätetische Faktoren beeinflusst werden. Zu den üblichen Behandlungsmöglichkeiten gehören Mundspülungen und in schweren Fällen Antibiotika. Diese haben jedoch Nebenwirkungen wie Mundtrockenheit, die Entwicklung einer antimikrobiellen Resistenz und erhöhten Blutdruck.

Nitrat als präbiotischer Faktor

Nitrat, das in grünem Blattgemüse wie Spinat, Grünkohl und Rüben vorkommt, wurde zunehmend als vielversprechender präbiotischer Faktor identifiziert. Es kann im Mund von Nitrat reduzierenden Bakterien zu Stickstoffmonoxid umgewandelt werden, das die Mundacidität reduziert und das Wachstum pathogener Bakterien hemmt.

Forschungsergebnisse und klinische Anwendungen

Studien haben gezeigt, dass eine nitratreiche Ernährung die Bildung von Zahnbelägen reduzieren und die Gesundheit des Zahnfleisches verbessern kann. Insbesondere bei Leistungssportlern, die anfällig für Zahnfleischerkrankungen sind, könnte die

Einnahme von Nitrat aus Blattgemüse während des Trainings eine wirksame präventive Massnahme darstellen.

Im Vergleich zu herkömmlichen Behandlungen wie chlorhexidinhaltigen Mundspülungen bietet Nitrat eine gezieltere und nebenwirkungsärmere Alternative. Chlorhexidin-basierte Produkte können zu einem Ungleichgewicht im oralen Mikrobiom führen und die Entwicklung von Antibiotikaresistenzen fördern.

Fazit: Die vorliegenden Forschungsergebnisse legen nahe, dass Nitrat aus Blattgemüse eine vielversprechende Option zur Förderung der Mundgesundheit darstellt. Eine ausgewogene Ernährung, die reich an Nitrat ist, könnte dazu beitragen, die Prävalenz von Zahnfleischerkrankungen und Karies zu reduzieren und damit das allgemeine Wohlbefinden zu verbessern. **DT**

Quelle: medicalxpress.com

